

SPD Weimar (Lahn) CDU Weimar (Lahn) FBW Weimar (Lahn) FDP Weimar (Lahn)

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Weimar (Lahn)
Herrn Kurt Barth

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Weimar (Lahn)			
12. März 2020 Von: GTH			
I/1			UHM

Weimar (Lahn), 11.03.2020

Antrag für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung

Sehr geehrter Herr Barth,

im Namen der Fraktionen in der Gemeindevertretung Weimar (Lahn) dürfen wir Sie bitten, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 26.03.2020 zur Verhandlung zu bringen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, aus dem Haushaltsansatz für die Überarbeitung des Bebauungsplanes „Misch- und Gewerbegebiet Niederwalgern-Wenkbach“ einen Teilbetrag von 5.000 € für die Durchführung eines Mediationsverfahrens bereitzustellen und einen entsprechenden Auftrag an das Unternehmen

RegioConsult, Verkehrs- und Umweltmanagement, Wulf Hahn & Dr. Ralf Hoppe GbR,
Am Weißenstein 7, 35041 Marburg

zu erteilen, um eine geordnete und transparente Überarbeitung des Bebauungsplans mit dem Ziel der schnellstmöglichen Aufhebung der laufenden Veränderungssperre zu erreichen.

Begründung:

In den Fraktionen der Gemeindevertretung Weimar (Lahn) besteht Einvernehmen, das weitere Vorgehen von einem externen Auftragnehmer moderieren zu lassen.

Seit Juni 2019 finden regelmäßige Treffen in Form eines Runden Tisches im Gemeindehaus in Niederwalgern statt, um die unterschiedlichen Interessenlagen darzulegen und eine möglichst einvernehmliche Gestaltung und Verwertung der bestehenden un bebauten Restflächen im Misch- und Gewerbegebiet zwischen Niederwalgern und Wenkbach zu realisieren.

An diesem Runden Tisch nehmen entsandte Bürgerinnen und Bürger der Bürgerinitiative ebenso teil, wie die Fraktionsvorsitzenden, der Vorsitzende der Gemeindevertretung und Bürgermeister Peter Eidam.

Die bisherigen Gespräche waren durchweg konstruktiv und vom gemeinsamen Willen geprägt, die bestehende Veränderungssperre in Zusammenarbeit mit den ansässigen Unternehmen im Misch-

und Gewerbegebiet alsbald durch den Beschluss eines geänderten Bebauungsplanes aufheben zu können.

Als nächster wichtigster Schritt steht nun die Ausarbeitung von konkreten Planungszielen unmittelbar bevor.

Diese Planungsziele werden die künftigen Festsetzungen im Bebauungsplan maßgeblich beeinflussen und können nach Ansicht der Teilnehmer/innen am Runden Tisch nur gemeinschaftlich mit den zuständigen Vertretern der Fa. Depro-Kautetzky als Inhaber des überwiegenden Teils der Restflächen ausgearbeitet werden.

Da sich hier augenscheinlich sehr unterschiedliche Interessenlagen ergeben, ist eine geordnete Mediation durch ein externes Unternehmen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung empfehlenswert.

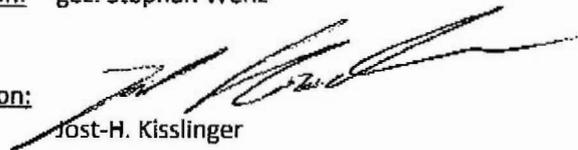
Im Rahmen der letzten Sitzung des Runden Tisches am 27.02.2020 hat sich das Unternehmen RegioConsult, Marburg, ausführlich vorgestellt und die Teilnehmer überzeugen können.

Das Unternehmen verfügt neben der notwendigen Ausbildung und Expertise über eine Vielzahl von Referenzen auf diesem Gebiet und kann die Mediation zeitnah einplanen und begleiten.

Die Gemeindevertretung wird um Entscheidung gebeten, die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen bzw. entsprechend zu widmen.

Für die SPD-Fraktion: gez. Stephan Wenz

Für die CDU-Fraktion:



Jost-H. Kisslinger

Für die FBW-Fraktion: gez. Dr. Thorsten Hoß

Für die FDP-Fraktion: gez. Dr. Nicolas Combe